
Produktname: CEP350 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08663**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CEP350
Alternative Namen	CEP350; CAP350; KIAA0480; GM133; Centrosome-associated protein 350; Cep350; Centrosome-associated protein of 350 kDa
Gen-ID	9857.0
SwissProt ID	Q5VT06
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CEP35, hergestellt. Aminosäurebereich: 671-720

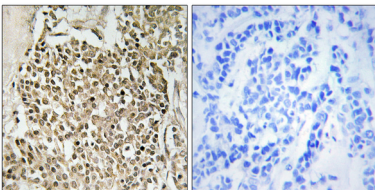
Hintergrund

Zentrosomales Protein 350 (CEP350) Homo sapiens. Das Produkt dieses Gens ist ein großes Protein mit einer CAP-Gly-Domäne, die typischerweise in Zytoskelett-assoziierten Proteinen vorkommt. Das kodierte Protein lokalisiert primär im Zentrosom, einem nicht-membranösen Organell, das als wichtigstes Mikrotubuli-Organisationszentrum in tierischen Zellen fungiert. Das kodierte Protein interagiert direkt mit einem anderen großen zentrosomalen Protein und ist für die Verankerung von Mikrotubuli am Zentrosom erforderlich. Es ist außerdem an der Regulation einer Klasse von nukleären Hormonrezeptoren im Zellkern beteiligt. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren vollständige Länge jedoch noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Erforderlich für die Verankerung von Mikrotubuli an den Zentrosomen. Erforderlich für die Integrität des Mikrotubuli-Netzwerks. Rekrutiert PPARA in bestimmte subzelluläre Kompartimente und moduliert dadurch die PPARA-Aktivität. PTM: Phosphoryliert während der Mitose. Ähnlichkeit: Enthält eine CAP-Gly-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit mitotischen Spindeln. Nukleär, in diskreten Foci. Assoziiert mit Intermediärfilamenten. Untereinheit: Teil eines ternären Komplexes, der CEP350, FGFR1OP und MAPRE1 enthält. Interagiert direkt mit FGFR1OP über seinen C-Terminus. Interagiert mit NR1H3, PPARA, PPARD und PPARG. Gewebespezifität: Nachweisbar in Herz, Gehirn, Skelettmuskulatur, Hoden, Plazenta, Lunge, Leber, Niere und Pankreas.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe unter Verwendung des Antikörpers CEP350. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.